

Darkness eat my heart until the End?

Kannst du mich aus der Dunkelheit holen? KakaSasu

Von gfgdestroyer

Kapitel 9: Kakashis Sorge

Kapitel 9. Kakashis Sorge

Sasuke bewegte sich zitternd auf das Gebäude zu, ehe er wieder auf halber Strecke zusammenbrach. Er wusste nicht wie lange er schon dort lag und er spürte auch nichts mehr, bis ihn jemand hochhob und er in das besorgte Gesicht von Kakashi sah.

„Was machst du nur für Sachen.“, sagte dieser und trug ihn zu seinem Auto, um ihn dann dort auf die Rückbank zu legen.

Der Grauhaarige stieg ein und fuhr nach Hause. Dort angekommen, trug er den Jüngeren nach oben, legte ihn aufs Sofa, deckte ihn zu und drehte die Heizung im Raum voll auf.

„Wie hast du mich gefunden?“, fragte Sasuke noch recht schwach.

„Ich bin öfter bei dem Haus und Jiraiya hat mich angerufen und dann dachte ich, dass ich dich auch dort finde.“, beantwortete Kakashi die Frage des Anderen.

Nach kurzer Zeit Stille begann Sasuke ein Gespräch: „Der Job war scheiße.“

„Du hättest dich auch ein wenig zusammenreißen können.“, erwiderte der Ältere.

„Was ist das denn meine Schuld? Die haben mich doch angelabert.“, meckerte der Andere weiter.

„Du hättest darauf einfach nicht reagieren sollen.“, gab Kakashi zurück.

„Wieso das ist doch nicht mein Problem.“, murmelte der Jüngere.

„Doch ist es wohl. Du hast keinen Job und ich kann dir so schnell keinen mehr besorgen. Das wäre eine gute Chance für dich gewesen und du hast es vermasselt.“, rutschte es dem Grauhaarigen raus und schon tat es ihm Leid: „Sasuke ich..“

„Lass es stecken!“, meckerte er, schlug die Decke beiseite und verschwand mit einem Tür-knallen im Bad.

Weinend lehnte sich Sasuke an eine freie Wand und zog mit den Armen seine Beine an seinen Körper. Vielleicht hatte der Ältere wirklich recht und er hatte es wirklich selbst vermasselt. Er hatte noch nie etwas auf die Reihe bekommen in seinem Leben und er hasste sich dafür. Kakashi hatte alles dafür gegeben, damit der Jüngere einen Job bekam und dann das. Wieso musste er immer so sein? Wieso hatte er sich nie unter Kontrolle? Er hasste sich dafür, er hasste sich wirklich. Und wiedereinander überkam ihn der Drang, sich für seine Dummheit zu bestrafen. Eine Schere fiel ihm in die Augen und er schnappte sie sich auch gleich, um sie mit leichtem Druck über seinen Arm gleiten zu lassen.

Langsam machte Kakashi sich Sorgen, da der Andere schon sehr lange im Bad war. Er war wirklich zu hart zu ihm gewesen und er hatte es doch wirklich nicht so gemeint. Vor allem, wollte er ihn doch nicht verletzen. Er ging zur Badezimmertür und klopfte an, doch keine Reaktion. Er klopfte noch weitere Male, doch es kam noch immer kein Ton aus dem Badezimmer. Da er nicht wusste, ob der Jüngere hinter der Tür saß, kam eintreten nicht in seinem Sinn, also ging er an einen Schrank in der Wohnstube, wo er sämtliches Werkzeug verstaute. Dort fand er auch ein Brecheisen, womit er sich nun an der Badezimmertür zu schaffen machte. Nach einiger Zeit schaffte er es auch schließlich sie zu öffnen und was er nun sah, ließ das Blut in seinen Adern gefrieren. Sasuke lag dort noch bei Bewusstsein, doch wie gelähmt. Sein rechter Unterarm blutete auf der Innenseite. Kakashi zog sein Shirt aus, ging zu dem Anderen hinüber, hockte sich neben ihn und wickelte sein T-shirt um dessen Arm.

„Ka-ka-shi?“, gab Sasuke recht schwach von sich.

„Ich bin da.“, sagte der Genannte sehr behutsam und hob den Schwarzhaarigen auf seine Arme.

Er setzte ihn auf die Waschmaschine und lehnte ihn gegen die Wand. Er holte ein Verbandskasten heraus, nahm sich daraus Jod, machte das Shirt ab und schüttete etwas über die Wunde, worauf Sasuke leicht aufschrie.

„Schon gut, dass Brennen vergeht gleich.“, beruhigte Kakashi den Anderen.

Nun verband er ihn den Arm und trug ihn schließlich wieder ins Wohnzimmer, wo er ihn zudeckte.

„Mache das bitte nie wieder.“, flehte der Ältere schon fast.

„Wieso sorgst du dich so sehr um mich?“, fragte Sasuke nun schon ein wenig munterer.

„Weil... ich liebe dich Sasuke.“, brachte Kakashi nun über seine Lippen und die Augen des Anderen weiteten sich.

„Ist das dein ernst?“, fragte er nun noch einmal nach.

„Ja... Ich liebe dich Sasuke.“, wiederholte der Grauhaarige seine Worte.

Er setzte sich auf die Kante des Sofas und wurde auch gleich umarmt.

„Ich liebe dich auch Kakashi.“, erwiderte er nun mit Worten auch die Gefühle des Anderen.

Sie lächelten sich gegenseitig an, bis Kakashi sich zu Sasuke vorbeugte und ihm seine Lippen auflegte. Es war ihr erster richtiger Kuss und beide genossen ihn richtig. Nach kurzer Zeit trennten sie ihre Lippen dann wieder.

„Darf ich mich zu dir gesellen und wir gucken noch ein wenig fern?“, fragte der Ältere nun, worauf er ein Nicken als Bestätigung bekam.

Kakashi zog das Sofa aus und Sasuke rutschte nach vorne. Der Ältere legte sich hinter den Anderen, zog ihn in seine Arme und deckte dann sich und den Schwarzhaarigen zu. So aneinander gekuschelt schliefen sie dann irgendwann auch ein.